

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sofortiger Baustopp der B303!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Bayerische Landtag nimmt die Kritik des Bundesrechnungshofs bezüglich des geplanten vierspurigen Ausbaus der B303 bei Schirnding zustimmend zur Kenntnis und fordert die Staatsregierung auf, dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses des Deutschen Bundestags vom 18. Mai zu folgen und sich für einen sofortigen und vollständigen Baustopp einzusetzen, der auch die bereits im Bau befindlichen Maßnahmen umfassen muss.

Begründung:

Bereits im Mai 2018 haben die obersten Rechnungsprüfer des Bundesrechnungshofs einen totalen Baustopp der umstrittenen Fichtelgebirgsautobahn gefordert. Des Weiteren wurde bemängelt, dass bis heute keine umfassende Kosten-Nutzen-Analyse vorliegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestags hat am 18. Mai einen sofortigen Baustopp beschlossen. Dieser umfasst auch bereits laufende bauliche Maßnahmen.

Fakt ist, dass es in Bayern seit 2002 keinen Anstieg der Verkehrsmenge mehr gibt. Der Verkehr auf der B303 pendelt sich auf sehr niedrigem Niveau auf konstanten Werten ein. Der Ausbau ist unnötig und belastet die Region mehr, als sie ihr nutzt. Auf dem Scheitelpunkt des Fichtelgebirges fahren auf der B303 derzeit weniger als 6000 Fahrzeuge, selbst die Zahl der LKW nimmt trotz Grenzöffnung seit Jahren ab. Ein Neubau der Bundesstraße ist vollkommen unnötig und ein finanzielles Fiasko, das zulasten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler geht.